

Journal für
Mineralstoffwechsel

Zeitschrift für Knochen- und Gelenkerkrankungen

Orthopädie • Osteologie • Rheumatologie

Editorial

Resch H

Journal für Mineralstoffwechsel &

Muskuloskelettale Erkrankungen

2003; 10 (1), 5

Homepage:

**[www.kup.at/
mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Member of the



Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica
www.kup.at/mineralstoffwechsel



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
zur Erforschung des Knochens
und Mineralstoffwechsels



Österreichische Gesellschaft
für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie



Österreichische
Gesellschaft
für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. G 2022031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Interdisziplinäres Osteoporosemanagement

Trotz der alarmierenden epidemiologischen Zahlen muß die Osteoporose im klinischen Alltag im Kontext der muskuloskelettalen Erkrankungen gesehen werden. Nicht nur differentialdiagnostisch (osteoporotische Veränderungen sind nur eine von sehr vielen Ursachen von Dorsalgien), sondern auch aus Gründen einer möglichst kausalen Therapie sollte ein interdisziplinäres Behandlungskonzept angestrebt werden, wobei nur die spezifischen Blickwinkel der einzelnen Fachrichtungen (Hausarzt, osteologisch-rheumatologisch orientierter Internist, Orthopäde, Facharzt für Physikalische Medizin, Gynäkologe) eine optimale Behandlung ermöglichen.

Durch das hohe Fortbildungsniveau innerhalb der Ärzteschaft und eine gewisse Standardisierung in der Diagnostik und Therapie hat hierbei der **Hausarzt oder Allgemeinmediziner** immer mehr die zentrale Rolle im Osteoporosemanagement inne. Im Falle von Therapieversagern – somit fehlendem Ansprechen auf Standardtherapien – oder komplexeren Krankheitsbildern, wie zum Beispiel systemischen Grunderkrankungen, Endokrinopathien, intestinalen Resorptionsstörungen und kombinierten entzündlichen Manifestationen am Knochen, wird der **osteologisch-rheumatologisch orientierte Internist** einen wertvollen Beitrag leisten können. Zu Beginn jeder Osteoporose-Behandlung muß die funktionelle Untersuchung und maßgeschneiderte Bewegungstherapie durch den **Facharzt für Physikalische Therapie** erfolgen, um eine Verbesserung der Muskelfunktion zu erreichen und die Beweglichkeit zu erhalten.

Im Zusammenspiel der Disziplinen kann der **Orthopäde** zweifellos zwei große Aufgabenbereiche erfüllen. Einerseits ist er in der Lage, funktionelle Beschwerden an der Wirbelsäule, am Becken oder großen Gelenken, rein konservativ durch reflex- und neuraltherapeutische Maßnahmen zu beherrschen, andererseits kann er durch den Einsatz der modernen Endoprothetik und Kypho- oder Vertebroplastie die Mobilität und Schmerzsituation des Osteoporosepatienten signifikant beeinflussen und den Medikamentenverbrauch reduzieren.

Letztlich ist die Domäne des **Gynäkologen** in der Früherkennung und Prävention sowie in der individuellen Hormontherapie zu sehen, wenn sich auch der Stellenwert der HRT in der Osteologie gerade in der letzten Zeit sehr verändert hat.

Am wirkungsvollsten kann die Osteoporose behandelt werden, wenn alle Disziplinen mit ihren speziellen Blickwinkeln beitragen und eine multimodale Therapie in einem interdisziplinären Behandlungskonzept erfolgt. In diesem Sinne wollen wir das Spektrum unseres Journals in der nächsten Zeit etwas verbreitern, um die einzelnen Fachrichtungen direkter anzusprechen und die Osteoporose mehr im Kontext der muskuloskelettalen Krankheiten positionieren.

Heinrich Resch, Herausgeber

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)